

## Erste Ursach.

pag. 129.

D. Hoe: 1. Weil der Autor Diss. vermeynt: sein Fürhaben sey gut vnd nützlich: warumb trägt er seines Namens schew? Wer böses thut/der hasset das Liecht Joh. 3. Folget derwegen wer mit böses thut/das der das Liecht nit schewe / sondern mit seinem Namen an dasselbige gern komme.

Resp. Was der Autor in außlassung seines Namens für ursach habe/ist zuvor gemeldet. Doch müssen wir hierauf ein Schlußrede machen/wie auch der Doctor zuvor vns gerhan.

Wessen Fürhaben gut vnd nützlich ist/soll sich vnd seinen Namen nit verbergen.

Autoris Diss Fürhaben ist gut vnd nützlich.

Darumb soll er sich vnd seinen Namen nit verbergen.

Herz Doctor ihr müßet den ersten Spruch beweisen. Es wird schwer sein. Sintemal wir instantias geben/vnd in also leicht vnschlüsslich machen können. Ist es nit ein'gut Fürhaben vnd gutes W. rcke/wañ einer betet vnd Allmosen gibt. Noch will Christus/das wir nit damit prangen/vnsere Namen darbey außrufen sollen/sondern solches in verborgen thun. Matth. 6. Habet acht auff ewer Allmosen daß ihr die nit gebet vor den Leuthen / das jr von ihnen gesehen werdet / ihr habt anders keinen Lohn bey ewerm Vatter im Himmel. Wann du ein Allmosen gibst/solt du nit lassen für der Posanen/wie die Heuchler thun / in den Schulen vnd auff den Gassen/auff das sie von den Leuthen gepreiset werden/ Warlich ich sage euch/sie haben ihren Lohn dahin. Wann du aber Allmosen gibst/so laß deine lincke Hande nicht wissen / was die rechte thut/auff das dein Allmosen verborgen sey/vnd dein Vatter/der in das verborgen siehet / wirdt dir's vergelten öffentlich. Vnd wann du betest/solt du nit sein/wie die Heuchler/die da gerne stehen vnd beten in den Schulen/vnnd an den Ecken/vnnd auff den Gassen/auff das sie von den Leuten gesehen werden. Warlich ich sage euch/sie haben ihren Lohn dahin. Wañ du aber betest/so gehe in dein Kämmerlein/vnd schließ die Thür zu/vnd bete zu deinem Vatter im verborgen. Item das Bekandnuß Petri war sehr köstlich vnd heylsam Mat. 16. v. 16. Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn / dennoch v. 20. verbiet der H. Ex. d. seinen Jüngern/daß sie niemand sagen solten/ das er Jesus der Christ were. Hat also Christus selbst die erste Schlußrede vnkräftig gemacht.

Der Spruch Johan. 3. Wer böses thut der hasset das Liecht/redet von den bösen Wercken der Welt/ die Christum nit erkennen/ nit ehret/sondern veracht